
SSO
Jahresbericht
2018

Editorial	3
Meilensteine	5
Revue	9
Neue Services	11
Organigramm	12
Finanzen	13
Zentralvorstand	14

Editorial

Im diesjährigen Jahresbericht werden wiederum die wichtigsten Ereignisse in den einzelnen Departementen erwähnt. Aus meiner Sicht ist an erster Stelle der Wechsel zum definitiven Status als «affiliated member» beim CED (Council of European Dentists), welcher uns an der vergangenen Versammlung vom 16. November in Brüssel einstimmig zugestanden wurde, ein gewichtiger Meilenstein in unserer internationalen Arbeit. So können wir nun direkt in diversen Working Groups unsere Anliegen einbringen, um so bestmöglich auf die EU-Gesetzgebungsprozesse im Bereich der Zahnmedizin Einfluss nehmen zu können.

Zu reden gab auch die Problematik der Kolleginnen und Kollegen in fremdfinanzierten Zentren und Ketten, welche gerne der SSO beitreten würden. Während in Europa Forderungen laut werden, dass die Einflussnahme von berufsfremden Investoren in zahnärztlichen Praxen, Zentren und Ketten eingeschränkt, ja verboten werden soll, diskutiert der ZV Lösungsansätze für Kolleginnen und Kollegen, die in solchen Zentren arbeiten und der SSO beitreten möchten. Eine erste Bestandesaufnahme wurde anlässlich der Präsidentenkonferenz diskutiert.

Der im Sommer bei einem Unfall verstorbene François Estoppey hinterlässt eine grosse Lücke in seiner Kommission Praxisteam, in welcher er sich jahrzehntelang für die Ausbildung unserer Mitarbeiterinnen in unseren Praxen engagiert hatte. Wir sind traurig und werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Im Sekretariat stehen personelle Veränderungen an. Liliane Orlando, langjährige Mitarbeiterin und grosse Stütze des Zentralvorstands, tritt nächstes Jahr in den verdienten Ruhestand.

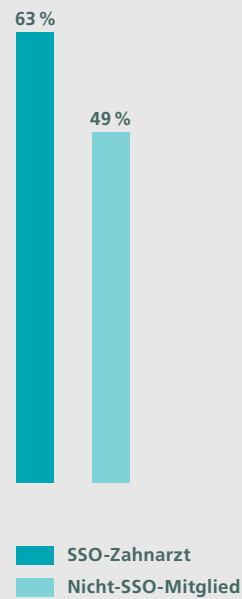
Mein letzter Jahresbericht bietet mir Gelegenheit, allen zu danken, die mich in den fünf Jahren meiner Präsidentschaft unterstützt haben, das nicht immer leichte Amt zum Wohle der SSO auszuüben. Zuallererst danke ich meinen Vorstandskollegen, welche in unserem hervorragend funktionierenden Zentralvorstand viel Einsatz unter persönlichen, privaten und beruflichen Opfern erbringen. Mein Dank gilt auch den vielen Kolleginnen und Kollegen, die – oft im Stillen – wichtige Beiträge leisten; sei es in den Sektionen, den Kommissionen oder als Repräsentanten unseres Verbands. Last but not least danke ich auch dem SSO-Sekretariat unter der Leitung unseres Generalsekretärs Simon Gassmann sowie Marco Tackenberg und dem Team des Presse- und Informationsdienstes für ihre wertvolle, professionelle Unterstützung.

Dr. med. dent. Beat Wäckerle
Präsident der SSO

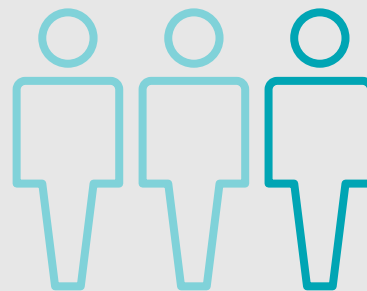
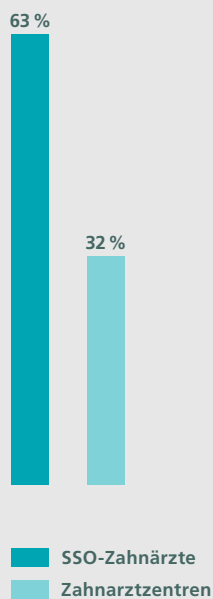
96%

der Patienten
sind zufrieden mit ihrem
Zahnarzt.

Wer bei einem SSO-Zahnarzt in
Behandlung ist, erklärt sich
zufriedener als ein Patient, der von
einem Nicht-SSO-Mitglied
versorgt wird.



Zufrieden mit der Behandlungs-
qualität: 32 % bei Zahnarztzentren,
63 % bei SSO-Zahnärzten.



Jeder Dritte, der sich im
Ausland von einem Zahnarzt
behandeln liess, will
dies künftig nicht mehr tun.

Erneute Abfuhr für obligatorische Zahnversicherung

Gleich den Waadtländern, die 2018 die Einführung einer obligatorischen Zahnversicherung mit 57,57 Prozent Nein-Stimmen abgelehnt haben, verwirft auch das Genfer Stimmvolk am 10. Februar 2019 ein ähnliches Anliegen. 54,76 Prozent der Stimmbürger sprachen sich gegen eine obligatorische Zahnversicherung aus. Die SSO-Sektion Genf – die Association des Médecins-Dentistes de Genève (AMDG) – hat die Initiative mit einer kantonalen Kampagne bekämpft, kräftig unterstützt durch die SSO, welche zudem eine Basiskampagne auf nationaler Ebene führte. Diese zeigte die Vorteile des heutigen Systems auf.

Doch das Engagement gegen die obligatorischen Zahnversicherungen ist nicht vorbei. In drei weiteren Kantonen sind Vorstösse hängig. Die SSO setzt ihren politischen Einsatz fort. Unser bisheriges System der Zahnmedizin, das sich zugunsten der Patienten bewährt hat, wollen wir erhalten. Die SSO setzt sich aber auch für Verbesserungen im bestehenden System ein, welche den Patientinnen und Patienten wirklich nützen.

Informieren und gezielt unterstützen

Armutsgefährdete Personen können schon heute bei Sozialversicherungen (Ergänzungsleistungen zusätzlich zur AHV), Sozialdiensten oder Hilfswerken finanzielle Unterstützung für Zahnbehandlungen beantragen. Weite Bevölkerungskreise haben keine Kenntnis über die bestehenden Unterstützungsleistungen. In der SSO-Publikumsumfrage 2018 wusste ein Drittel der Befragten nicht, dass Sozialversicherungen Kosten von zahnärztlichen Behandlungen bei Geburtsgebrechen, Unfall oder Invalidität übernehmen. Noch ausgeprägter ist dieser Informationsmangel bei Personen mit tiefer Schulbildung, das ergab ein Gutachten, das der Gesundheitsökonom Willy Oggier im Auftrag der SSO erstellt hat.

Ausgerechnet jene Patienten, die am ehesten auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind, klären ihre rechtlichen Ansprüche am wenigsten ab. Die SSO reagiert auf diese Erkenntnis: Sie plant gemeinsam mit Partnern ein Pilotprojekt, um die Unterstützungsangebote und das Wissen um Prävention so bekannt zu machen, dass den betroffenen Personengruppen geholfen wird.



Bertrand Dubrez (zweiter von links) und seine Sektion gewannen den Abstimmungskampf gegen die Einführung einer obligatorischen Zahnversicherung in der Waadt.



Martine Riesen informiert an der Delegiertenversammlung über den Abstimmungskampf gegen eine obligatorische Zahnversicherung im Kanton Genf.



Die Arena-Anordnung des Saales fördert den interaktiven Austausch zwischen Teilnehmenden und Referenten am SSO-Kongress.

Ein Imagefilm steigert die Bekanntheit des SSO-Kongresses bei jungen Zahnärztinnen und Zahnärzten.



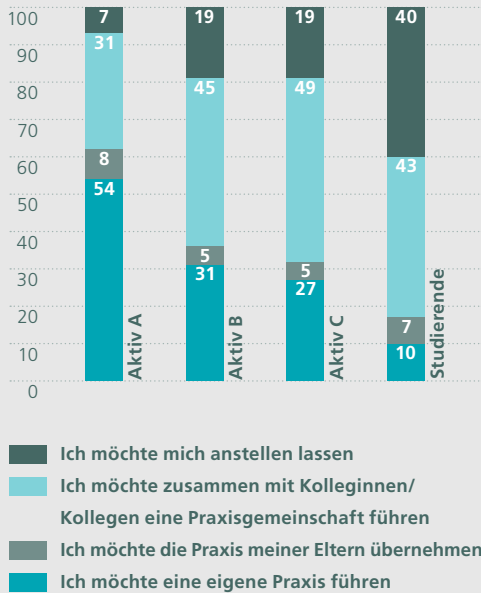
Vizepräsident Jean-Philippe Haesler, Generalsekretär Simon Gassmann und WiKo-Präsident Christian Bless (von rechts nach links) an der Präsidentenkonferenz in Lausanne.



SSO-Präsident Beat Wäckerle gratuliert Adrian Lussi zur Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an der Delegiertenversammlung.



Gemeinsam, aber selbständig erwerbend: Viele Jungzahnärztinnen und -zahnärzte könnten sich vorstellen, eine Praxis zusammen mit Kollegen zu führen.



18

Personen haben die Weiterbildung zur Praxisadministratorin SSO abgeschlossen, welche 2018 zum ersten Mal angeboten wurde.

2017 nahmen die Begutachtungskommissionen 276 Beschwerden entgegen:

20%

der Entscheide zugunsten des Zahnarztes

24%

zugunsten des Patienten

(19 % durch Vergleich erledigt, 37 % pendent oder zurückgezogen)



Die SSO führt zusammen mit den Schulen für Dentalassistentinnen ein Pilotprojekt mit elektronischen Lehrmitteln durch.

EU-Datenschutz-Grundversorgung

Die Wirtschaftliche Kommission (WiKo) beschäftigte sich mit der laufenden Revision der Schweizer Datenschutzgesetzgebung. Grund für die Revision ist die Inkraftsetzung der EU-Datenschutz-Grundverordnung, die sich auch grenzüberschreitend auf die Schweiz auswirken kann. Diese soll primär den Schutz persönlicher Daten erhöhen. Auch in der Schweiz steht dieses Anliegen im Vordergrund. Zu den heiklen persönlichen Informationen gehören Daten über die Gesundheit. Eine Änderung des Datenschutzes wirkt sich auf die Arbeit der Zahnärztinnen und Zahnärzte aus.

Neu müssen Patienten umfassend darüber informiert werden, dass und wie ihre Daten bearbeitet werden. Wenn Daten bearbeitet oder weitergegeben werden, muss die betroffene Person neu ausdrücklich einwilligen. Bei besonders heiklen Daten muss die Zahnärztin sogar eine Datenschutz-Folgenabschätzung vornehmen.

DENTOTAR®, Zahnarztтарif UV/MV/IV und Sozialtarif

Auf den 1. Januar 2018 traten der revidierte Zahnarztтарif UV/MV/IV und der Privatpatienten-Tarif DENTOTAR® in Kraft. Einzelne Kantone versuchen den Sozialtarif mit einer sachfremden Argumentation zu drücken und verletzen so willentlich die Gebote der Rechtsgleichheit und des Willkürverbots. Wie ein Rechtsgutachten zeigt, können Kantone eine Tarifkürzung insbesondere nicht mit der Begründung der sogenannten «Kostenneutralität» erwirken. Die SSO setzte sich gemeinsam mit den betroffenen Sektionen im Berichtsjahr dafür ein, dass der Sozialhilfetarif auch in diesen Kantonen gemäss unterzeichnetem Zahnarztтарif UV/MV/IV abgerechnet wird.

Social Media

Social Media prägen unsere Gesellschaft und sind längst zu vollwertigen Kommunikationskanälen geworden. Die SSO will diese nutzen und hat deshalb im Berichtsjahr eine entsprechende Strategie entwickelt. Zukünftig verzahnt die SSO bestehende Informationskanäle mit Social Media.

Abschluss Akkreditierung 2018 Weiterbildungsgänge

Die Personenfreizügigkeit innerhalb Europas bedingt, dass die Aus- und Weiterbildungen in etwa vergleichbar sind. Dafür ist zuerst eine Vereinheitlichung innerhalb der einzelnen Staaten nötig. In der Schweiz wurde das Büro für zahnmedizinische Weiterbildung (BZW) geschaffen. Eine erste Akkreditierung in der Zahnmedizin fand 2011 statt. Die damaligen Qualitätsstandards waren rudimentär und wurden seither revidiert. Das BZW konnte sich deshalb nicht auf diese Basis stützen. Den dreijährigen Prozess zur neuen Akkreditierung schloss es trotzdem mit Erfolg ab. Ende August 2018 hat der Bundesrat die Akkreditierung der zahnärztlichen Weiterbildungsgänge verfügt.

Totalrevision Bildungsplan Dentalassistentin

Nachdem 2017 der totalrevidierte Bildungsplan für die Dentalassistentin EFZ entworfen wurde, konnte die zuständige Kommission im Berichtsjahr wichtige Etappenziele erreichen. So fanden verschiedene Anhörungen bei Bund und Kantonen sowie eine verbandsinterne Vernehmlassung statt. Ende 2018 wurde schliesslich eine neue Version termingerecht eingereicht. Der totalrevidierte Bildungsplan soll 2020 in Kraft treten.

Teilrevison Rahmenlehrplan Dentalhygienikerin

Als Neumitglied der OdASanté nahm die SSO erstmals auch bei einer Teilrevison des Rahmenlehrplans Dentalhygienikerin HF teil. Kernstück der im April 2018 in Kraft getretenen Teilrevison war eine für Laien verständlichere und für Fachleute präzisere Formulierung im Berufsprofil, in den Arbeitsprozessen und in den Handlungskompetenzen. Neu ist es nicht mehr möglich, die Ausbildung berufsbegleitend zu absolvieren. Auch die Einschlägigkeit gibt es nicht mehr.

Alterszahnmedizin

Nach wie vor ist Alterszahnmedizin ein Kernanliegen der SSO und Ausdruck ihres sozialen Engagements. Das zweite Internationale Gerodontologie-Symposium am 9. März in Bern stand daher erneut unter dem Patronat der SSO. Das Symposium betonte die Interdisziplinarität der Alterszahnpflege. Die zukünftigen Rentner haben in den allermeisten Fällen noch ihre eigenen Zähne und sind zum Teil mit Implantanten versorgt. Dies stellt das Pflegepersonal und die Zahnmedizin vor ganz neue Herausforderungen. Die SSO wird sich auch weiterhin um eine Sensibilisierung für die Mundhygiene älterer Menschen bemühen.

Die SSO-Mitgliedschaft bietet Zahnärztinnen und Zahnärzten viele Vorteile. 2018 kamen Dienstleistungen hinzu, die eine Mitgliedschaft im Berufsverband noch lohnenswerter machen.

Stellenportal

Mit der digitalen Plattform sso-jobs.ch hat die SSO ihre Stellenvermittlung komplett erneuert. Wer sich registriert und ein Abo löst, kann laufend nach Stelleninseraten, Online-Lebensläufen von Bewerberinnen und Bewerbern sowie nach Firmenporträts suchen. Dank individuellen Suchfunktionen und Merklisten wird die Suche zusätzlich erleichtert. Mitarbeiterinnen des SSO-Sekretariats kontrollieren die Dossiers, um die Qualität der Inserate zu sichern. SSO-Mitglieder geniessen Vorzugskonditionen bei allen Angeboten.

Mitgliederangebote

SSO-Mitglieder können neu von Sonderkonditionen und vergünstigten Angeboten wie Flottenrabatten für Fahrzeuge, vergünstigtem Bezug von Medikamenten, Rabatten für Büroeinrichtung u. a. m. profitieren. Allein durch den Anschluss an die Ausgleichskasse Medisuisse, die sehr günstige Beiträge erhebt, sowie den für Mitglieder entfallenden Tarifbetrag amortisieren die meisten Praxisinhaber ihren SSO-Mitgliederbeitrag. Die Mitgliederangebote sind im internen Bereich der SSO-Website aufgeschaltet.

Kongresswebsite

Die neue Kongresswebsite sso-kongress.ch ermöglicht es, interaktive Diskussionen zwischen Zuhörern und Referenten ins Kongressprogramm zu integrieren – ein Angebot, das am SSO-Kongress 2018 bereits rege genutzt wurde. Zudem gibt sie Informationen über die Referenten, das Programm sowie die Anmeldung und zeigt Impressionen des letztjährigen Kongresses.

Weitere Angebote

Die SSO-Mitglieder sind eine heterogene Gruppe, sie verfolgen diverse Karriereziele und ihr wirtschaftliches Umfeld unterscheidet sich stark. Deshalb versucht die SSO für jede Gruppe passende Angebote zu schaffen: Die SSO-Stiftungen und die Ausgleichskasse Medisuisse bieten massgeschneiderte Dienstleistungen für SSO-Zahnärzte. Im Bereich Bildung stehen die fünf SSO-Weiterbildungsausweise nur Mitgliedern offen. Im Praxisalltag ist der SSO-Onlineshop nützlich. Die SSO-Publikationen INTERNUM, SWISS DENTAL JOURNAL SSO und DENTARENA vermitteln wichtige Informationen. Und mit der Rechtsberatung und dem Hilfsfonds für Zahnärzte und ihre Familien bietet die SSO ihren Mitgliedern auch in Ausnahmesituationen unbürokratische Unterstützung.

Organigramm



Finanzen

Jahresrechnung 2018

Eine straffere Geldpolitik der USA sowie der Handelsdisput mit China führten zu Verlusten an den Finanzmärkten. Statt der üblichen Gewinne mussten daher bei den Finanzanlagen Verluste verbucht werden. Diese wurden mittels der hierfür vorgesehenen Reserven ausgeglichen. Der Aufwandüberschuss beträgt CHF 104 039 und liegt damit unter dem budgetierten Betrag von CHF 170 088. Nach wie vor verfügt die SSO über Reserven, die etwa einem Jahresumsatz entsprechen.

Budget 2019

Das Budget 2019 richtet sich im Wesentlichen nach den Zahlen des Vorjahres. Der budgetierte Aufwandüberschuss beträgt CHF 146 169 und liegt damit im Rahmen der vergangenen Jahre.

Unser Dank geht an Frau Marianne Ulrich und Herrn Simon Gassmann für die kompetente Buchführung und die äusserst angenehme Zusammenarbeit.

Zentralvorstand

Mitglieder



Beat Wäckerle
Präsident

Als *primus inter pares* vertritt der Präsident den Zentralvorstand und die ganze SSO in allen wichtigen Angelegenheiten und insbesondere gegenüber Behörden, Schwesterorganisationen und Verbänden.



Oliver Zeyer
Vizepräsident

Departement
Bildung und Qualität

Die moderne Zahnmedizin bedarf spezialisierter Zahnärzte. Die Weiterbildungsgänge und Weiterbildungstitel werden durch dieses Departement bzw. das BZW in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) entwickelt und erteilt.



Christoph Senn
Vizepräsident

Departement
Gesundheit und Soziales

Das Departement befasst sich mit gesundheitspolitischen Belangen und dadurch mit verschiedenen Themen wie Alterszahnmedizin, Schulzahnpflege, Praxishygiene und Umweltschutz.



Jean-Philippe Haesler

Departement
Wirtschaft

Das Departement kümmert sich um rechtliche und tarifarische Fragen und evaluiert die Entwicklungen des Arbeitsmarkts. Auch die SSO-Fortbildungskurse, die Praxisbewertungen und die zahnärztlichen Begutachtungskommissionen gehören zum Departement.

SSO-Stabsstellen



Simon Gassmann
Generalsekretär

Sekretariat SSO

Für administrative und rechtliche Angelegenheiten ist das Sekretariat zuständig. Es gibt das INTERNUM heraus und organisiert den SSO-Kongress.



Marco Tackenberg
Mediensprecher

Presse- und
Informationsdienst SSO

Medienanfragen, Öffentlichkeitsarbeit und die Publikationen der SSO fallen in die Zuständigkeit des Presse- und Informationsdiensts.



Olivier Marmy

Departement
Information

Die Medienarbeit sowie die interne und externe Kommunikation werden durch das Departement Information geplant und orchestriert. Zudem organisiert das Departement die politischen Kampagnen der SSO.



Marcel Cuendet

Departement
Praxisteam

Damit die Zahnarztpraxis funktioniert, braucht es ein eingespieltes Team. Das Departement prägt nicht nur die Berufe der Dentalassistentin und Dentalhygienikerin mit, es definiert auch die SSO-Weiterbildungen zur Prophylaxeassistentin und Praxisadministratorin.



Rainer Feddern

Kassier

Departement
Finanzen

Der Kassier evaluiert die Finanzen und bereitet das Budget für das kommende Jahr vor. Dem Budget kommt eine wichtige Orientierungs- und Entscheidungsfunktion zu.

SSO-Kurzporträt

Die Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft SSO ist die Berufs- und Standesorganisation der in der Schweiz tätigen Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie die allgemeine wissenschaftliche Gesellschaft für Zahnmedizin in der Schweiz. Als legitime Vertreterin der schweizerischen Zahnärzteschaft sorgt sie dafür, dass ihre Mitglieder die berufsethischen Verpflichtungen und die Standesordnung erfüllen.

SSO-Sekretariat

Münzgraben 2, Postfach, 3001 Bern
T 031 313 31 31, F 031 313 31 40
sekretariat@sso.ch

SSO-Pressedienst

Postgasse 19, Postfach, 3000 Bern 8
T 031 310 20 80, F 031 310 20 82
info@sso.ch

www.sso.ch

